

# **GSC Info und Beteiligungen AG**

Geschäftsbericht 2008



## Organe der GSC Info und Beteiligungen AG

Der Vorstand der GSC Info und Beteiligungen AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2008 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Info und Beteiligungen AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

### Vorstand

#### **Matthias Schrade**

CEFA-Investmentanalyst/DVFA

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsvorsitzender Vitro Laser Technologie AG, Minden  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender GSC Portfolio AG, Düsseldorf  
Aufsichtsratsmitglied SCI AG, Usingen  
Mitglied im Anlageausschuss des Münchner Investment Clubs (MIC)



#### **Thomas Mariotti**

Dipl.-Kaufmann (FH)

Weitere Mandate:

Vorstand GSC Portfolio AG, Düsseldorf



### Aufsichtsrat

#### **Guido Schmitt (Vorsitzender)**

Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bet-at-home.com AG, Düsseldorf



#### **Stephan J. Gerken (stellvertr. Vorsitzender)**

Kaufmann

Weitere Mandate u.a.:

Vorstand Babylon Capital AG, Frankfurt  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Helio Biotech AG, Braunschweig



#### **Georg Geiger**

Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand Value-Holdings AG, Augsburg  
Aufsichtsratsvorsitzender Value-Holdings International AG, Gersthofen  
Aufsichtsratsvorsitzender Karwendelbahn AG, Mittenwald  
Aufsichtsratsvorsitzender Lonestar I. Verm.verwalt. AG, Augsburg



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Organe der GSC Info und Beteiligungen AG</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>Seite 5</b>
Operative Entwicklungen	S. 6
Finanzen	S. 10
Ausblick und Schlusswort	S. 14
<b>Jahresabschluss 2008</b>	<b>Seite 15</b>
Bilanz und GuV der GSC Info und Beteiligungen AG	S. 16
Konzern-Bilanz und GuV der GSC-Gruppe	S. 18
Anhang zum AG-Abschluss	S. 20
Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss	S. 23
<b>Bescheinigung</b>	<b>Seite 25</b>

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt zwei Sitzungen statt. An beiden Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren insbesondere die Ergebnisse aus der Verstärkung des Bereichs Research und den vor diesem Hintergrund forcierten Vertriebsaktivitäten, die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Projekt GSC Portfolio AG, der von GSC inhaltlich verantworteten Zeitschrift NEBENWERTE INSIDER und bei der Vitro Laser Technologies AG im Zuge der von GSC organisierten fortführenden Sanierung sowie der Verlauf der Gespräche mit einem potenziellen strategischen Partner.

Der Jahresabschluss der GSC Info und Beteiligungen AG zum 31.12.2008 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 12.02.2009 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Dem Lagebericht stimmen wir zu. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zum Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und – ebenso wie allen Mitarbeitern der Gesellschaft – für den hohen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, den 12.02.2009



Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Jahresabschluss berichten wir Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr 2008, das von der Finanzkrise und der sich abzeichnenden Rezession geprägt war.

Blickten wir schon vor zwölf Monaten auf ein schwieriges Jahr zurück, so gestaltete sich das vergangene noch ungleich turbulenter: Mit der Last-Minute-Rettung von Bear Stearns fing als fernes Donnern an, was spätestens mit der Lehman-Pleite zu einem ausgewachsenen Sturm wurde. Zahllose Banken im In- und Ausland konnten nur durch Staatshilfen aufgefangen werden, die Folgen für die Realwirtschaft sind seit dem vierten Quartal 2008 unübersehbar und der DAX verzeichnete das zweit-schlechteste Ergebnis seiner Geschichte.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns umso mehr, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht über das Einhalten unserer selbst gesteckten finanziellen Ziele für das abgelaufene Jahr berichten zu können. So gelang es uns, den Umsatz der GSC-Gruppe auf 526 (Vj. 504) TEUR zu steigern und gleichzeitig mit immerhin plus 15 (-21) TEUR ein positives Ergebnis zu erzielen. Ferner konnten wir im Zuge einer Finanzierungstransaktion durch günstig erhaltene Wertpapiere eine stille Reserve bilden. Damit haben wir unsere Ziele für 2008 – eine Steigerung des Umsatzes und ein positives Ergebnis im 5-stelligen Bereich – trotz des äußerst widrigen Börsenumfelds erreicht.

Zugleich blieben auch wir von den Unbilden des Gesamtmarktes nicht verschont. Diese trafen insbesondere unser Projekt GSC Portfolio AG, deren Ausbau durch die deutlich sinkenden Börsenkurse selbst der solidesten Unternehmen gebremst wurde. So konnten wir die Aktienzahl durch zwei kleine Kapitalerhöhungen zwar um ein Viertel auf 250.000 Stück erhöhen, der Rückgang des NAV („Innerer Wert“) von 9,67 Euro je Aktie per Ende 2007 auf nur noch 6,64 Euro zum Jahresende 2008 vereitelte jedoch das Erreichen unseres Ziels einer Steigerung des verwalteten Volumens.

Auch andere Bereiche unseres Geschäfts waren von der Börsenkrise betroffen. So sank die Auflage des von GSC inhaltlich verantworteten Börsenbriefes NEBENWERTE INSIDER im Jahresverlauf deutlich, was sich in unseren Umsätzen aufgrund des bestehenden Vertrages mit dem FID Verlag als Herausgeber allerdings erst 2009 in größerem Umfang bemerkbar machen wird. Auch spürten wir im Bereich Kapitalmarktkommunikation – also dem Geschäft mit börsennotierten Unternehmen – eine zunehmende Zurückhaltung. Nichtsdestotrotz konnten wir diesen Bereich im vergangenen Jahr gegen den allgemeinen Markttrend weiter ausbauen.

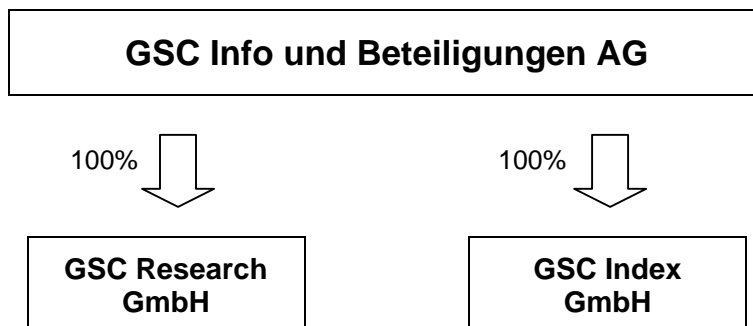
Die in einem überaus widrigen Umfeld erzielten Erfolge beweisen einmal mehr, wie solide GSC aufgestellt ist. Gerade in schwierigen Zeiten wie aktuell zahlt sich unsere langjährige saubere und ehrliche Arbeit aus, da wir das uns entgegengebrachte hohe Maß an Vertrauen bei unseren Kunden nicht zu gunsten kurzfristiger Erträge aufs Spiel gesetzt haben. Auch profitieren wir von unserem gewachsenen Kundenstamm an soliden Unternehmen, die trotz der derzeitigen Marktphase ihre Zusammenarbeit mit GSC fortsetzen und teilweise sogar noch ausgeweitet haben.

Wenngleich wir über eine komfortable Eigenkapitalquote von 53,0 (49,1) Prozent verfügen und in der AG ein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn besteht, haben wir uns dennoch entschieden, für das Jahr 2008 keine Dividendenzahlung vorzuschlagen. Im Hinblick auf das als erneut sehr schwierig zu erwartende laufende Geschäftsjahr liegt die dadurch vorgenommene Stärkung des Eigenkapitals nach unserer Überzeugung im Interesse aller Aktionäre.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen die wesentlichen Vorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres im Detail. Dabei gehen wir zunächst auf die wesentlichen operativen Entwicklungen ein, an die sich die Erläuterung der Finanzlage anschließt. Weiterhin geben wir Ihnen einen Überblick über wichtige Ereignisse in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres und einen Ausblick auf den Rest des Jahres.

## I. Operative Entwicklungen

Im Laufe der letzten 12 Monate haben sich in der Konzernstruktur von GSC keine Veränderungen ergeben. Die Struktur der GSC-Gruppe stellt sich daher unverändert wie folgt dar:



Innerhalb der GSC-Gruppe ist die GSC Info und Beteiligungen AG neben ihrer Funktion als Holding für die beiden 100-prozentigen Töchter auf die Aktivitäten der Geschäftsbereiche „Provisionen“ sowie „Beratung privater und institutioneller Anleger“ fokussiert. In der GSC Research GmbH als Keimzelle und wesentlicher Säule von GSC sind die Bereiche „Content“, „Kapitalmarktkommunikation“ und „Kapitalmarktinformation“ angesiedelt, während die GSC Index GmbH gebündelte Leistungen von GSC Research und anderen Research-Partnern vermarktet.

Auf die Neuigkeiten und Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen gehen wir im Folgenden detailliert ein.

### a) Kapitalmarktkommunikation

#### Weiterhin wichtigstes Geschäftsfeld mit breiter Kundenbasis

Im wichtigsten Geschäftsbereich von GSC bieten wir börsennotierten Unternehmen und Firmen, deren Aktien außerbörslich gehandelt werden, Leistungen wie Studien, Analysen, Interviews, Event- oder HV-Berichte, die Organisation von Investorenmeetings sowie die Verbreitung von Bekanntmachungen an. Hier konnten wir die teilweise bereits langjährige Zusammenarbeit mit der weit überwiegenden Zahl unserer Kunden fortsetzen und – auch dank der Anfang des Jahres 2007 gestarteten deutlichen Ausweitung unserer Aktivitäten im Research-Bereich – zudem zahlreiche Neukunden gewinnen.

Neben einer hohen Zahl an projektbezogenen Aufträgen bestehen aktuell 16 Coverage-Verträge bzw. Rahmenvereinbarungen, davon fünf über die GSC Index GmbH. Aufgrund des zwischenzeitlich auf fast 80 Firmen ausgeweiteten Research-Universums und etlicher ausstehender Angebote sind wir zuversichtlich, diese Zahl im laufenden Jahr weiter erhöhen zu können. Sehr förderlich ist hierbei auch die in den vergangenen Jahren aufgebaute breite Basis an zufriedenen Kunden, die wir im vergangenen Jahr erneut um eine Reihe hochkarätiger Referenzen ergänzen konnten.

Bisher nutzen schon weit über 100 Emittenten Leistungen von GSC, darunter beispielsweise

1st RED (ehem. stilwerk)	Elikraft AG	HCI Capital AG	Sanochemia AG
Albis Leasing AG	EquityStory AG	Impreglon	Silicon Sensor AG
Allerthal-Werke AG	Essanelle Hair Group AG	Jetter AG	STRATEC Biomed. AG
Augusta Technologie AG	FHR Finanzhaus AG	Jungheinrich AG	Studio Babelsberg AG
Beta Systems Software AG	Flughafen Wien AG	Lloyd Fonds AG	Syzygy AG
Bob Mobile AG	Fortress Paper Ltd.	Ludwig Beck AG	TA Triumph-Adler AG
C. Bechstein AG	Franconofurt AG	Marseille-Kliniken AG	TAG Tegernsee AG
CA Immobilien Anlagen AG	FUCHS PETROLUB AG	Mensch und Maschine AG	UmweltBank AG
CCP AG	GAG Immobilien AG	MPC Capital AG	Value-Holdings AG
CeWe Color AG	GCI Management AG	mwb fairtrade AG	Vectron Systems AG
DESIGN Bau AG	GESCO AG	PEH Wertpapier AG	vwd AG
e-m-s new media AG	HWB Immobilien AG	Rheiner Moden AG	
Effecten-Spiegel AG	Hawesko Holding AG	Rücker Immobilien AG	u.v.a.m.

Bei vielen Emittenten ist unser Produkt „HV-Bericht“ zwischenzeitlich seit Jahren fester Bestandteil der eigenen IR-Arbeit. Unser erklärtes strategisches Ziel ist es hier unverändert, den HV-Bericht langfristig als Standard-Investor-Relations-Instrument für alle soliden börsennotierten Unternehmen zu etablieren. Ferner stellt sich der HV-Bericht in vielen Fällen als Türöffner zu weiteren Leistungen von GSC dar. Dies haben wir im Rahmen unserer verstärkten Aktivitäten im Research-Bereich zu einer erfolgreichen Ausweitung vieler bestehender Kundenbeziehungen genutzt.

Ausgehend von unserer im HV-Bereich bewährten Strategie, eine große Zahl an Research-Berichten zunächst ohne Mandat zu erstellen und den Emittenten auf Wunsch im Nachhinein die entgeltliche Überlassung anzubieten, konnten wir diese Einzelaufträge bei einer Reihe von Unternehmen bereits in langfristige Coverage-Verträge überführen. Da wir bei etlichen Firmen unseres Coverage-Universums konkretes Interesse an einer Zusammenarbeit sehen und auch darüber hinaus viele Angebote im Markt haben, sind wir für die weitere Entwicklung dieses Segments zuversichtlich gestimmt.

### **Content: NEBENWERTE INSIDER weiterhin auflagenstärkstes Printmedium seiner Art**

Der Bereich „Content“ umfasst die Vermarktung von Inhalten im Paket an Dritte. Wie bereits in den Vorjahren wesentliche Umsatzträger waren auch 2008 der monatliche Börsenbrief NEBENWERTE INSIDER und der eher trading-orientierte Premiumdienst Nebenwerte-Telegramm, wobei letzteres zur Jahresmitte eingestellt wurde. Verleger des NEBENWERTE INSIDER ist der FID Verlag, ein Unternehmen aus der Verlagsgruppe Norman Rentrop.

Zwar hat der NEBENWERTE INSIDER seine Position als auflagenstärkstes Printmedium zum Thema Nebenwerte im deutschsprachigen Raum auch in 2008 behauptet. Nachdem die Abonnentenzahl in der zweiten Jahreshälfte 2007 trotz des bereits stark eingetrübten Börsenumfelds im Nebenwerte-Sektor bemerkenswerterweise noch auf hohem Niveau blieb, ging die Auflage insbesondere in den letzten sechs Monaten deutlich zurück. Dies lag nicht zuletzt auch an den von Verlagsseite aus stark reduzierten Werbemaßnahmen, da diese im katastrophalen Umfeld seit Ende September wohl wenig Früchte getragen hätten.

Den insbesondere aus der Einstellung des Nebenwerte-Telegramm resultierenden Rückgang unserer Erlöse im Segment Content konnten wir durch den Abschluss eines Content-Vertrags mit einem Internetportal weitgehend auffangen. Aufgrund der bestehenden Verträge mit dem FID Verlag werden die Erlöse aus dem NEBENWERTE INSIDER im laufenden Jahr jedoch spürbar zurückgehen. Da schon heute absehbar ist, dass sich diese Situation auch im kommenden Jahr nicht verbessern wird, prüfen wir derzeit Handlungsalternativen zur Verbesserung der Ertragslage in diesem Geschäftsbereich.

Bisher noch keine messbaren Ergebnisse brachte der Abschluss einer Vertriebsvereinbarung zur Vermarktung unserer HV-Berichte mit aktiencheck. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise würden wir jeden Erfolg hieraus als positive Überraschung werten. Insgesamt sehen wir im Bereich Content die Chance auf einen großen zusätzlichen Ertragshebel, wobei dessen Eintreten kaum planbar und im aktuellen Umfeld realistischerweise nicht zu erwarten ist.

### **Finanzinformation: Aktivitäten im Research-Bereich deutlich ausgeweitet**

In dieses Segment fallen Umsätze aus der Vermarktung unserer Inhalte in Form von Abonnements und Einzelabrufen über unsere eigene Internetseite und die unserer Partner. Die Werbevermarktung unserer Website spielt hingegen weiterhin eine stark untergeordnete Rolle, weshalb wir unser Internetportal [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de) inzwischen komplett werbefrei gestellt haben. Die im letzten Jahr an dieser Stelle angekündigte Stilllegung unseres Datenbank-Bereichs wurde zwischenzeitlich umgesetzt; die ebenfalls in Erwägung gezogene weitgehende Einstellung der Tagesredaktion haben wir zunächst noch zurückgestellt.

Wie in den Vorjahren publizierten wir auch 2008 den unter allen Medien mit Abstand größten Umfang an Berichten über börsennotierte und außerbörslich gehandelte Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Neben der detaillierten und nahezu flächendeckenden Berichterstattung über rund 1.000 Hauptversammlungen deutscher und österreichischer Firmen veröffentlichten wir traditionell Berichte zu zahlreichen Analysten-, Presse- und Investorenkonferenzen sowie Interviews mit Vorständen und Firmensprechern.

Hinzu kamen durch die seit Anfang 2007 betriebene und im vergangenen Jahr weiter fortgesetzte massive Ausweitung unserer Research-Aktivitäten erneut mehrere hundert Studien und Analysen, von denen rund drei Viertel ohne Mandat seitens des betreffenden Unternehmens bzw. nachträgliche entgeltliche Freischaltung erstellt wurden. Zwischenzeitlich haben wir unser Coverage-Universum bereits auf fast 80 Firmen ausgeweitet, zu denen wir regelmäßig Research-Updates anlässlich Zwischenberichten und/oder Corporate News veröffentlichen. Erklärtes Ziel ist es, die Zahl der gecoverten Firmen im laufenden Jahr auf rund 100 Unternehmen auszubauen.

Anfang Februar neu gestartet ist ein von GSC betriebenes Blog. Unter [www.boersenalltag.de](http://www.boersenalltag.de) berichtet GSC-Geschäftsführer Matthias Schrade über Amüsantes, Aktuelles und Absurdes aus dem Analysten-Alltag. Durch die unterhaltsame Aufbereitung und Kommentierung von Börsen- und natürlich speziell Nebenwerte-Themen wollen wir zusätzliche Leser erreichen und von unserem interessanten Segment begeistern. Mittelfristig halten wir eine Integration des Blogs bzw. Teilen der dort veröffentlichten Inhalte in andere Portale für eine denkbare Option. Direkte Erlöse etwa durch eine Werbevermarktung erwarten wir aus diesem Angebot jedoch bis auf Weiteres nicht.

Der große Umfang der Berichterstattung wurde und wird insbesondere im Bereich der HV-Berichte wesentlich durch die Arbeit unserer rund 50 freien Mitarbeiter mitgetragen. Für den hohen Einsatz – oft auch am Wochenende oder an Feiertagen – bedanken wir uns bei allen festen und freien Mitarbeitern herzlich. Daher haben wir uns entschieden, diese in Fortsetzung der im Jahr 2005 gestarteten Beteiligung am Unternehmenserfolg erneut durch Bonuszahlungen (diesmal in Form von Aktien der GSC Portfolio AG) zu belohnen, wobei sich die Höhe nach dem jeweiligen Umfang der Mitarbeit richtete.

### **Verstärkte Medienpräsenz und Teilnahme an Börsentagen erhöhen Aufmerksamkeit für GSC**

Die Ende 2004 gestartete Nutzung kostengünstiger Möglichkeiten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von GSC Research – insbesondere bei Privatanlegern – setzten wir auch im abgelaufenen Jahr weiter fort. So war GSC unter anderem auf den Börsentagen in Augsburg, Dresden, Erfurt und München mit einem Stand vertreten. Bei einigen dieser Veranstaltungen erläuterte Matthias Schrade als Geschäftsführer von GSC Research Interessenten in Vorträgen unsere Anlagephilosophie oder nahm an Podiumsdiskussionen teil.

Neben der Gewinnung neuer Kunden betrachten wir diese Aktivitäten als Möglichkeit, uns klarer von unseren Wettbewerbern abzuheben, die den Direktkontakt zum Privatanleger nicht aktiv suchen. Ferner sehen wir die persönlichen Gespräche als hervorragendes Mittel zur verbesserten Kundenbindung – etwa für die Leser des NEBENWERTE INSIDER – und können das auf diesem Weg gewonnene Feedback aus dem Markt nutzen, die Bedürfnisse der Leser noch besser zu verstehen. Zudem gelang es uns, auf diesem Weg auch neue Aktionäre für die GSC Portfolio AG zu gewinnen.

Nicht zuletzt durch die deutlich ausgeweiteten Aktivitäten im Research-Bereich konnten wir auch 2008 eine häufige Präsenz von GSC in den Massenmedien erreichen. Neben zahlreichen Zitaten in renommierten Finanzblättern wie Börse Online, Capital, FAZ, Financial Times Deutschland, Handelsblatt oder der WELT gaben mehrere unserer Mitarbeiter eine Reihe von Interviews bei TV-Sendern wie Bloomberg, DAF, WDR und ZDF.

### **Provisionen: Gut gefüllte Pipeline, aber stark eingetrübtes Marktumfeld**

In den Bereich „Provisionen“ fällt die Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen. Betont werden muss, dass die Erlöse aus solchen Projekten weder einzeln noch in Summe planbar sind. Aus diesem Grund planen wir Erträge hieraus bei der Kalkulation unserer Kostenstruktur bewusst nicht ein.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stand hier im vergangenen Jahr die von GSC organisierte Finanzierung der Vitro Laser Technologies AG im Zuge einer fortführenden Sanierung. In diesem Rahmen konnten wir neben direkten Umsätzen im niedrigen fünfstelligen Bereich, die allerdings wenig mehr deckten als den höher als von uns zu Beginn erwarteten Aufwand für die Transaktion selbst und die Folgebetreuung, einige Vitro-Aktien zu günstigen Konditionen erwerben. Hier sehen wir bei einem planmäßigen Listing der Firma an einer deutschen Börse die Chance auf eine Hebung stiller Reserven.



Aufgrund des stark eingetrübten Börsenumfeldes halten wir eine nachhaltige Belegung im laufenden Jahr in diesem Segment für unwahrscheinlich. Immerhin konnten wir bereits eine erste kleine Transaktion anstoßen, die uns bei einer erfolgreichen Umsetzung kleinere direkte Erträge sowie ebenfalls die Chance auf eine spätere Realisierung stiller Reserven aus günstig erhaltenen Anteilen eröffnet. Ferner verfügen wir aktuell über eine Reihe weiterer interessanter Mandate, kalkulieren aufgrund des Umfelds aber vorsichtshalber nicht mit größeren Erträgen hieraus.

Auf Sicht von drei bis sechs Monaten stehen darüber hinaus noch insgesamt drei weitere Projekte in Aussicht, die bei einer erfolgreichen Realisierung jeweils bis zu deutlich fünfstelligen Erträgen für GSC ermöglichen würden. Auch diese beziehen wir aufgrund der zahlreichen Unwägbarkeiten nicht in unsere Planungen mit ein. Schon die Umsetzung auch nur eines dieser Projekte wäre unseres Erachtens als großer Erfolg für GSC zu werten.

### **Beratung: GSC Portfolio AG vom schlechten Börsenklima gebremst**

Im Bereich „Beratung privater und institutioneller Anleger“ haben wir im Jahr 2007 und auch zu Anfang des vergangenen Jahres viele Vorleistungen erbracht, die sich allerdings noch nicht in größerem Umfang auf der Ertragsseite bemerkbar machten. Nachdem ein bestehendes Sub-Mandat Ende 2008 auslief, konzentrieren wir uns hier voll auf das Projekt GSC Portfolio AG.

Nach dem Abschluss eines Beratungsvertrags mit der damals noch als LUGERMA Beteiligungs AG firmierenden Gesellschaft im Juni 2007 fand zunächst ein Private Placement statt, worin sich nach Fertigstellung und Genehmigung des Wertpapierprospekts durch das BaFin ein öffentliches Angebot anschloss. Am 25. Januar 2008 wurde die Aktie dann erstmals im Open Market der Frankfurter Börse gehandelt. Damit war die GSC Portfolio AG zugleich auch die erste Aktiengesellschaft, die trotz des katastrophalen Marktumfelds im laufenden Jahr den Gang an die Börse wagte.

Entgegen unserer Zielsetzung gelang es uns nicht, das zum Zeitpunkt unserer letztjährigen HV bei 1,74 Mio. Euro liegende verwaltete Volumen weiter auszubauen. Zwar konnten wir im Rahmen von zwei kleinen Kapitalerhöhungen im Mai bzw. Dezember 2008 insgesamt 400 TEUR an zusätzlichen Mitteln einwerben. Durch den Rückgang des NAV („Innerer Wert“) der Aktie wurden diese Zuflüsse jedoch unter dem Strich überkompensiert, so dass sich das verwaltete Volumen der GSC Portfolio AG per Ende 2008 mit 1,66 Mio. Euro sogar geringfügig niedriger darstellte.

Wenngleich wir uns mit einem Minus von 33,6% seit Start (inklusive Kosten Börsengang) in den ersten 18 Monaten wesentlich besser als der DAX (-39,9%) und der SDAX (-56,8%) schlugen – diesen Vorsprung konnten wir im Januar sogar noch weiter ausbauen – und damit in der absoluten Spitzenklasse vergleichbarer Anlagevehikel rangieren, ist dieses Ergebnis selbstredend in jeglicher Hinsicht für uns enttäuschend. Nichtsdestotrotz sind wir davon überzeugt, dass die in dieser harten Zeit verdienten „Sporen“ uns in einem besseren Börsenklima zugute kommen und auch dann zu wesentlichen besseren Anlageergebnissen als im Gesamtmarkt führen werden.

Wir hoffen unverändert, das verwaltete Volumen der GSC Portfolio AG künftig sowohl organisch durch eine gute Performance als auch durch weitere Kapitalmaßnahmen sukzessive ausbauen zu können, wodurch sich aufgrund des vergleichsweise geringen zusätzlichen Verwaltungsaufwands für GSC erhebliche Skaleneffekte ergeben können. Zugleich besteht in einem aufgehellten Börsenumfeld die Chance auf eine Vereinnahmung von Performance Fees, die stark auf unser Ergebnis durchschlagen würden. Realistischerweise gehen wir hiervon jedoch nicht vor dem Jahr 2010 aus.

## II. Finanzen

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir eine freiwillige Konzernbilanz erstellt, da diese aussagekräftiger als die Betrachtung des AG-Abschlusses ist. Konsolidiert sind darin neben der GSC Info und Beteiligungen AG auch unsere beiden 100-prozentigen Töchter GSC Research GmbH und GSC Index GmbH.

### Umsatz gesteigert, Ergebnis klar positiv

Mit einem Konzernumsatz von 525.572 (Vj. 504.392) Euro haben wir das selbst gesteckte Ziel einer Steigerung unserer Erlöse in 2008 erreicht. Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung sind unsere ausgeweiteten Aktivitäten im Research-Bereich und die dadurch ermöglichten zusätzlichen Abschlüsse von Coverage-Verträgen. Zum Umsatzplus trugen auch die veranstalteten Konferenzen bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 8.379 (10.234) Euro und beinhalteten – neben dem Eingang einer abgeschriebenen Forderung – insbesondere Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren und sonstige Erträge.

#### Konzern-GuV 2008 der GSC-Gruppe (wesentliche Posten)

	2008	2007
Umsatzerlöse	525.572,45 €	504.392,40 €
sonst. betr. Erträge	8.378,68 €	10.234,01 €
Personalaufwand	201.722,90 €	199.985,95 €
Fremdkost./sonst. betr. Auf.	303.500,99 €	297.164,69 €
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>28.727,24 €</b>	<b>17.495,96 €</b>
Abschreibungen	13.631,92 €	23.389,31 €
Zinsergebnis	103,16 €	99,12 €
<b>Erg. d. gew. Gesch.</b>	<b>15.198,48 €</b>	<b>-5.794,23 €</b>
ao. Ergebnis/Steuern	0,00 €	-15.000,00 €
<b>Konzernüberschuss/fehlbetrag</b>	<b>15.198,48 €</b>	<b>-20.794,23 €</b>

Die Kosten blieben per Saldo annähernd konstant. Unter dem Strich verbesserte sich das operative Ergebnis damit auf 28.727 (17.496) Euro. Nach Abschreibungen und Zinsen drehte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 15.198 (-5.794) Euro daher ins Plus. Da im Gegensatz zu 2007 – damals belastete eine Rückstellung für die Künstlersozialkasse – im vergangenen Jahr keine außerordentlichen Effekte zu verzeichnen waren, stellte sich das Jahresergebnis für 2008 somit ebenfalls auf 15.198 (-20.794) Euro und fiel damit wieder deutlich positiv aus.

Entsprechend hat sich unsere solide Bilanzstruktur nochmals verbessert. Die größte Einzelposition der Aktivseite bilden erneut die liquiden Mittel in Höhe von 50.509 (45.535) Euro, denen keinerlei Bankschulden gegenüber stehen. Zudem verfügen wir über Wertpapiere mit einem Buchwert von 17.716 Euro, der auch noch potenzielle stille Reserven birgt. Die Sachanlagen beinhalten im Wesentlichen das Internetportal, das bereits größtenteils planmäßig abgeschlossen wurde. Mit Ausnahme kleiner Investitionen für das Anfang Februar gestartete Blog [www.boersenalltag.de](http://www.boersenalltag.de) sind vorerst keine größeren Ausgaben in diesem Bereich vorgesehen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss auf 65.152 (49.953) Euro, während die Rückstellungen durch die Klärung des Themas „Künstlersozialkasse“ auf 22.950 (28.750) Euro sanken. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten resultiert überwiegend auf Stichtagseffekten. Die Eigenkapitalquote bewegt sich mit 53,0 (49,1) Prozent auch weiterhin auf einem soliden Niveau.

#### Konzern-Bilanz der GSC-Gruppe per 31.12.2008

AKTIVA	2008	2007	PASSIVA	2008	2007
Immat. Vermögensgegenst..	8.656,00 €	18.125,00 €	Eigenkapital	65.151,90 €	49.953,42 €
Sachanlagen	5.356,00 €	5.187,00 €	Rückstellungen	22.950,00 €	28.750,00 €
Forderungen aus Lief. u. Leist.	39.810,80 €	32.227,98 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
Sonstige Vermögensgegenst.	827,50 €	729,90 €	Verbind. aus Lief. u. Leist.	10.678,01 €	14.950,56 €
Liquide Mittel u. Wertpapiere	68.225,21 €	45.535,29 €	Sonst. Verbindlichkeiten	24.095,60 €	8.151,19 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>122.875,51 €</b>	<b>101.805,17 €</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>122.875,51 €</b>	<b>101.805,17 €</b>

**Umsatzverteilung: Kapitalmarktkommunikation und Content bleiben tragende Säulen**

Von dem um 4,2 Prozent auf 525.572 (504.392) Euro gestiegenen Gesamtumsatz entfielen 318.311 (264.118) Euro bzw. 60,6 (52,4) Prozent auf den Bereich „Kapitalmarktkommunikation“, der damit nach wie vor das wichtigste Segment von GSC darstellt. Wie im Vorjahr nutzte eine hohe zweistellige Zahl an Kunden Leistungen wie Event- und HV-Berichte, Bekanntmachungen, Interviews, Studien und Analysen oder die Organisation von Investorenmeetings und Konferenzen bzw. Leistungspakete im Rahmen von Coverage-Verträgen.

Auf keinen einzelnen Kunden entfielen dabei mehr als 6 Prozent des Umsatzes von GSC; mit den 10 größten Kunden wurde gut die Hälfte des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Bei diesen verfügen wir mit einer Ausnahme über langfristige Verträge. Durch die breite Aufstellung des Geschäftsbereichs bestehen unverändert keine Risiken hinsichtlich einer Abhängigkeit von Einzelkunden, was auch im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Berichterstattung ein Vorteil ist. Trotz des eingetrübten Umfelds rechnen wir für das laufende Jahr aufgrund unserer stark ausgebauten Research-Aktivitäten mit einem zumindest stabilen Umsatz in diesem Geschäftsbereich.

Mit einem Umsatzanteil von 131.212 (132.326) Euro oder 25,0 (26,2) Prozent lag der Umsatz im Bereich „Content“ erwartungsgemäß leicht unter dem Vorjahresniveau. Der größte Teil hiervon entfiel auf den NEBENWERTE INSIDER, den wir im Auftrag des FID Verlags erstellen, einem Teil der Verlagsgruppe Norman Rentrop. Den Umsatzrückgang aus dieser Kundenbeziehung durch die Übergabe des ebenfalls für den FID Verlag erstellten, eher trading-orientierten Nebenwerte-Telegramms an eine neue Chefredaktion konnten wir durch den Abschluss eines Content-Vertrags mit einem Internetportal dabei nahezu vollständig kompensieren.

Im laufenden Jahr müssen wir uns auf einen deutlichen Einbruch der Erlöse in diesem Segment einstellen. Maßgeblicher Grund hierfür ist die vor dem Hintergrund des stark eingetrübten Börsenumfelds deutlich zurückgegangene Auflage des NEBENWERTE INSIDER, was sich auf uns in Form geringerer auflagenbezogener variabler Vergütungen auswirkt. Zudem entfallen die in 2008 noch zeitanteilig erhaltenen Umsätze mit dem Nebenwerte-Telegramm. Da schon heute absehbar ist, dass sich diese Situation auch im kommenden Jahr nicht verbessern wird, prüfen wir derzeit Handlungsalternativen zur Verbesserung der Ertragslage in diesem Geschäftsbereich.

**Provisions- und Beratungsgeschäft bleiben hinter den Erwartungen zurück**

Eine wie befürchtet unbefriedigende Umsatzentwicklung verzeichneten wir im Bereich „Provisionen“, in dem wir Vermittlungs-Fees für Aktienpakete, Provisionen für seitens GSC für Dritte geworbene Kunden und Ähnliches zusammenfassen. Hier erzielten wir einen Umsatz von 23.730 (32.811) Euro, was einem mit 4,5 (6,5) Prozent erneut gesunkenen Anteil an den Gesamterlösen entspricht. Hauptursache für die verhaltene Entwicklung ist das schlechte Börsenumfeld. Vor diesem Hintergrund rechnen wir auch 2009 nicht mit einer größeren Umsatzsteigerung in diesem Segment, wenngleich sich derzeit eine ganze Reihe vielversprechender Projekte in Bearbeitung befindet.

Ebenfalls hinter unseren Planungen zurückgeblieben ist der Bereich „Beratung privater und institutioneller Anleger“. So hatten wir hier zwar bereits mit einem Umsatz unter dem Vorjahresniveau gerechnet. Mit 24.682 (39.025) Euro bzw. 4,7 (7,7) Prozent gingen die Erlöse aber noch stärker zurück als erwartet. Hauptgrund hierfür waren die deutlich rückläufigen Kurse und die geringen Mittelzuflüsse der GSC Portfolio AG im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhungen, wodurch die vom verwalteten Volumen abhängigen Erlöse auf niedrigem Niveau blieben. Für 2009 rechnen wir angesichts des aktuellen Umfeldes realistischerweise nicht mit größeren Zuwächsen. Allerdings besteht in einem stabilisierten Börsenumfeld die Chance auf eine Vereinnahmung von Performance Fees, was ein Umsatzplus ermöglichen und zudem stark auf unser Ergebnis durchschlagen würde.

Aufgrund der hohen Ergebniswirkung wird das Provisions- und Beratungsgeschäft auch künftig einen wichtigen Faktor für das Ergebnis der GSC-Gruppe darstellen; ohne die redaktionelle Basis und das hieraus resultierende Know-how wäre die Realisierung dieser Erträge jedoch nicht möglich. Zugleich belegt die Entwicklung in den letzten Jahren die Richtigkeit unserer Strategie, uns bei der Planung der Kostenstruktur nicht auf Erträge aus dem Bereich der Provisionen zu verlassen.

### **Erlöse aus Finanzinformation unverändert von untergeordneter Bedeutung**

Mit 27.637 (36.113) Euro entfielen auf den Bereich „Finanzinformation“ 5,3 (7,2) Prozent unseres Umsatzes. Hierin zusammengefasst sind Abonnements, Einzelabrufe und Werbeeinnahmen. Wenngleich ein aufgehelltes Börsenumfeld und verstärkte Marketing-Bemühungen hier eine gewisse Belebung bringen könnten, wird dieser Bereich bezogen auf den Gesamtumsatz von GSC dennoch dauerhaft von untergeordneter Bedeutung bleiben.

### **Stabile Entwicklung auf der Ausgabenseite**

Auf der Ausgabenseite ergaben sich per Saldo nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Personalaufwendungen blieben mit 201.723 (199.986) Euro in Anbetracht der im Jahresvergleich konstanten Mitarbeiterzahl fast unverändert. Gleiches gilt für die auf 303.501 (297.165) Euro leicht gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Mit Abstand größter Einzelposten innerhalb dieser Position sind mit 173.056 (150.533) Euro weiter die Kosten für Vergütungen und Spesenersatz unserer freien Mitarbeiter dar, die unverändert sehr wichtig für unsere Aktivitäten sind. Etwas gesunken sind die Raumkosten auf 37.982 (39.631) Euro, dagegen stiegen die Telefon- und Internetkosten auf 15.165 (13.459) etwas an. Dank fortgesetzter konsequenter Sparmaßnahmen blieben die Werbe- und Reisekosten mit 18.736 (18.370) Euro nahezu unverändert, obwohl hierin auch die Kosten für zwei im Hotel NIKKO abgehaltene Konferenzen enthalten sind.

Die Abschreibungen in Höhe von 13.632 (23.389) Euro betreffen planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen und Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Das Zinsergebnis ist mit 103 (99) Euro wie schon in den vergangenen Jahren nicht von Bedeutung. GSC verfügt im Konzern weiterhin über insgesamt 20 TEUR an Kreditlinien, wobei wir unsere Aktivitäten auch künftig bewusst möglichst ausschließlich durch Eigenkapital zu finanzieren beabsichtigen.

### **Erfolgreich abgeschlossene Betriebsprüfung durch Sozialkassen bringt Planungssicherheit**

Vor einem Jahr mussten wir an dieser Stelle über eine hohe Sonderbelastung durch eine Rückstellung im Zusammenhang mit zu befürchtenden (Nach-)Zahlungen an die Künstlersozialkasse bei unserer Tochterfirma GSC Research GmbH berichten. Hintergrund ist die so genannte „Künstlersozialabgabe“, die von Unternehmen auf an freie Mitarbeiter gezahlte Honorare zu entrichten ist und etwa 5 Prozent der jeweiligen Honorare ausmacht. Ursprünglich als Versicherung für Künstler und Belletristik-Autoren eingeführt, stuft die Künstlersozialkasse zwischenzeitlich auch zahlreiche anderen Berufe wie beispielsweise Dozenten, Pastoren, PR-Fachleute, Redakteure und Web-Designer als abgabepflichtig ein.

Aufgrund der Organisationsstruktur von GSC traf uns dieses Thema besonders hart, da wir bekanntlich insbesondere im Bereich der flächendeckenden HV-Berichterstattung – der einen großen Teil unserer redaktionellen Tätigkeit ausmacht – stark auf freie Mitarbeiter angewiesen sind. Während die künftige jährliche Belastung im niedrigen vierstelligen Bereich liegen wird, schlug die rückwirkende Erhebung für bis zu fünf Jahre auf das Konzernergebnis des Jahres 2007 als Einmaleffekt stark durch. Mit 15.000 Euro mussten wir die Rückstellung daher entsprechend hoch dotieren.

Nachdem eine Sozialversicherungsprüfung von GSC im Oktober 2008 erfolgreich abgeschlossen werden konnte und mit dem Prüfer eine Klärung offener Zuordnungen (abgabepflichtig oder nicht?) von Leistungen an freie Mitarbeiter vorgenommen wurde, konnten wir dieses Thema mit einer zwar schmerzhaften, aber letztlich noch verkraftbaren Einmalzahlung abschließen. Die Dotierung der Rückstellung erwies sich dabei als ausreichend, der aufgelöste kleine Restbetrag ist unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ verbucht.

Da gleichzeitig auch die Sozialabgaben der vergangenen Jahre geprüft und – von einer kleineren Nachzahlung abgesehen – nicht beanstandet wurden, verfügen wir an dieser Front bis einschließlich Ende des Jahres 2007 nun über Rechtssicherheit.

## Bilanzgewinn in der AG durch positives Jahresergebnis weiter erhöht

In der Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG gingen die Personalkosten durch das Ausscheiden einer in den ersten Monaten des Vorjahreszeitraums noch tätigen Mitarbeiterin auf 60.720 (72.112) Euro zurück. Die sonstigen Aufwendungen blieben mit 10.970 (10.455) Euro fast unverändert. Durch die Gewinnabführung der GSC Index GmbH ergab sich zusammen mit den in der AG angefallenen Umsätzen und sonstigen betrieblichen Erträgen sowie den internen Kostenumlagen ein auf 4.447 (428) Euro gestiegener Jahresüberschuss.

Da eine gute Eigenkapitalausstattung vor dem Hintergrund des derzeitigen Marktumfeldes aus unserer Sicht aktuell höchste Priorität hat, haben Vorstand und Aufsichtsrat sich entschieden, der ordentlichen Hauptversammlung am 28. März 2009 vorzuschlagen, den Bilanzgewinn von 17.263 (12.816) Euro auf neue Rechnung vorzutragen und für 2008 keinen Dividendenvorschlag zu unterbreiten.

## Breite Aktionärsbasis unterstreicht Unabhängigkeit

Zum Bilanzstichtag waren 101 Aktionäre an GSC beteiligt. Die größten Einzelpositionen hielten Vorstand Matthias Schrade und Familie (19,0%), Roland Pumberger (Mitarbeiter und Gründer, 5,5%), Alexander Langhorst und Familie (Mitarbeiter, 3,5%), die wahler & birner GmbH bzw. die ITS Innotech AG (Mitarbeiter, 3,1%), Stephan Kraemer und Familie (ehem. Mitarbeiter, 2,9%) sowie Thorsten Renner (Mitarbeiter, 2,5%).

Größte Finanzinvestoren per Ende 2008 sind die DNI Beteiligungen AG (6,0%), die rubicon equities GmbH (6,0%), die RH Vermögensverwaltung GmbH (5,8%), die Metropol Vermögensverwaltungs- und Grundstücks-GmbH (4,0%), Andrea von Lukowicz und Familie (3,5%), Norbert Kind (3,4%), Ingo Gerwig (2,7%), die Etschel Equity Management AG (2,5%) und die Focus-Industrie-Beteiligungs-AG (2,5%). Weitere 4,5 Prozent entfallen auf die übrigen Organe bzw. diesen nahestehende Gesellschaften.

## Aktionärsstruktur per 31.12.2008



Zusammen mit den einzeln genannten (ehemaligen) Mitarbeitern und Gründern bzw. deren Gesellschaften verfügen diese Aktionäre über insgesamt 77,4 Prozent aller Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG. Die übrigen Anteile liegen im Streubesitz bei 73 Aktionären, die jeweils mit weniger als 2,5 Prozent an GSC beteiligt sind. Mit dieser Struktur ist GSC die einzige echte Publikumsgesellschaft ihrer Art und unterstreicht die eigene Unabhängigkeit auch durch die breite Aktionärsbasis.

## GSC-Aktie: Nur marginale Umsätze im außerbörslichen Handel in 2008

Im Laufe des Jahres 2008 fanden außerbörslich nur sehr wenige Transaktionen in den Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG statt. Insgesamt wurden in unserem Aktienbuch Umschreibungen im Umfang von 3.300 (35.706) Aktien veranlasst, was einem Umschlag von 0,7 (7,1) Prozent des Grundkapitals entspricht. Begleitet wurde diese Entwicklung von weitgehend konstanten Preisen: Kam Anfang 2008 eine Transaktion zum Preis von 3,90 Euro je Aktie zustande, lag der letzte uns bekannte „bezahlt“-Preis im April des vergangenen Jahres bei 3,85 Euro.

Zuletzt wurden mit „Brief-Kursen“ ab 2,95 Euro zwar deutlich tiefere Angebote vorgelegt, allerdings liegen bei den Verkaufswilligen nach deren Auskunft fast durchgängig private (Liquiditäts-)Gründe und kein Ausstiegswunsch aufgrund der Entwicklungen bei GSC vor. Wir werten dies als Zeichen des Vertrauens von Ihnen, liebe Aktionäre, dass Sie weiter an uns und das Geschäftsmodell von GSC glauben und das in unserem Unternehmen steckende Potenzial sehen.

Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken und werden uns nach Kräften bemühen, uns für Ihr Vertrauen auch künftig mit guten Ergebnissen zu bedanken.

## IV. Ausblick und Schlusswort

Nachdem wir im vergangenen Jahr trotz widriger Umstände unsere Umsatz- und Ergebnisziele erreicht haben und das Geschäftsjahr 2008 letztlich mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen konnten, können wir durchaus mit Zuversicht in das sicherlich nicht einfacher werdende Jahr 2009 blicken. Zwar ist schon heute absehbar, dass wir in einzelnen Sparten – insbesondere im Bereich Content mit dem NEBENWERTE INSIDER als Hauptumsatzträger – einen deutlichen Rückgang der Erlöse gegenüber dem Vorjahr werden hinnehmen müssen. Insgesamt sehen wir GSC jedoch für das anhaltende schwierige Umfeld gut aufgestellt.

So verfügen wir im Bereich „Kapitalmarktkommunikation“ über eine breite Kundenbasis an größtenteils sehr soliden börsennotierten Unternehmen, bei denen wir bislang keine IR-Budget-Streichungen auf breiter Front erkennen können. Auch bestehen hier mit den wichtigsten Kunden laufende Coverage-Verträge bzw. Rahmenvereinbarungen, was eine erhöhte Planungssicherheit für GSC bedeutet. Deren Zahl konnten wir im vergangenen Jahr trotz des schlechten Umfelds sogar wie geplant weiter erhöhen und sehen gute Chancen, in den kommenden Monaten weitere Abschlüsse realisieren zu können.

Darüber hinaus verfügen wir derzeit über eine gut gefüllte Pipeline an Projekten im Beratungsbereich. Zwar sind wir hier vor dem Hintergrund der allgemeinen Lage bewusst vorsichtig, was die tatsächliche Realisierung dieser Mandate angeht. Sollte es uns jedoch gelingen, zumindest ein lukratives Projekt erfolgreich umzusetzen, könnte dies einen großen Einfluss auf unser Ergebnis im Jahr 2009 haben. Ohne nennenswerte Erträge aus diesem Bereich wird es uns jedoch kaum möglich sein, das im vergangenen Jahr erreichte Ergebnis erneut zu erreichen oder gar zu übertreffen.

Von maßgeblicher Bedeutung für unser Geschäft wird sicherlich die Frage sein, ob sich das Börsenumfeld im Jahresverlauf aufhellt oder zumindest auf niedrigem Niveau stabilisiert. Zwar spüren wir die Auswirkungen der Krise bisher – verglichen mit der Mehrzahl der Unternehmen im Finanzsektor – erst in relativ kleinem Umfang. Hält die Situation jedoch an oder verschärft sich die Krise gar noch weiter, wird sich aber auch GSC dem kaum entziehen können. Noch sehen wir jedoch keinen Anlass, über einschneidende Maßnahmen nachzudenken. Lediglich im Segment „Content“ prüfen wir derzeit Handlungsalternativen zur Verbesserung der Ertragslage in diesem Geschäftsbereich.

Insgesamt wollen wir für das laufende Jahr mit einem Umsatz mindestens auf Vorjahresniveau und einem erneut positiven Ergebnis abschließen. Im auf absehbare Zeit äußerst schwierig bleibenden Umfeld betrachten wir dieses Ziel schon als große Herausforderung. Konkrete Prognosen für 2009 werden wir Ihnen wie immer im Rahmen unserer ordentlichen Hauptversammlung nennen, die dieses Jahr am 28. März 2009 um 14.00 Uhr im Hotel NIKKO in Düsseldorf stattfindet.

Als Aktionäre, Mitarbeiter oder Freunde von GSC haben Sie uns im schwierigen Jahr 2008 unterstützt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken und hoffen, Sie möglichst zahlreich auf der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im Februar 2009



Matthias Schrade  
- Vorstand -  
GSC Info und Beteiligungen AG



Thomas Mariotti  
- Vorstand -  
GSC Info und Beteiligungen AG



# **Jahresabschluss 2008**

**Bilanz der GSC Info und Beteiligungen AG**

per 31.12.2008 (alle Angaben in EUR)

<b>AKTIVA</b>		<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	[3.1.]		
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		584.855,01	584.855,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>	[3.2.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22.552,50	12.022,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		28.736,21	43.051,71
3. sonstige Vermögensgegenstände		67,46	1.013,89
II. Liquide Mittel und Wertpapiere			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		4.251,48	9.920,75
2. Wertpapiere		17.716,44	0,00
<b>Summe Aktiva</b>		<b>658.179,10</b>	<b>650.863,59</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	[3.3.]		
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage		132.166,59	132.166,59
III. Bilanzgewinn		17.263,44	12.816,04
<b>B. Rückstellungen</b>	[3.4.]		
1. sonstige Rückstellungen		6.950,00	4.800,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	[3.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	297,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 297,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten		1.799,07	783,96
- davon gegenüber Gesellschafter EUR 53,90 (EUR 53,90)			
- davon aus Steuern EUR 1.745,17 (EUR 730,06)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.799,07 (EUR 783,96)			
<b>Summe Passiva</b>		<b>658.179,10</b>	<b>650.863,59</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG

für den Zeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2008 (alle Angaben in EUR)

		<b>2008</b>	<b>2007</b>
1. Umsatzerlöse		44.845,24	59.835,71
2. sonstige betriebliche Erträge	[4.1.]	9.061,11	14.681,40
3. Personalaufwand, davon		60.720,00	72.112,33
a) Löhne und Gehälter		60.720,00	69.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0,00	3.112,33
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[4.2.]	10.970,37	10.454,73
5. Abschreibungen		0,00	4.396,54
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	[4.3.]	20.772,17	11.069,71
7. Finanzergebnis		1.459,25	1.804,31
a) Zinsen und ähnliche Erträge		1.609,73	2.195,17
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		150,48	390,86
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>4.447,40</b>	<b>427,53</b>
<b>9. Jahresüberschuss</b>		<b>4.447,40</b>	<b>427,53</b>
10. Aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen		12.816,04	12.388,51
<b>11. Bilanzgewinn</b>		<b>17.263,44</b>	<b>12.816,04</b>

**Konzernbilanz der GSC-Gruppe**

per 31.12.2008 (alle Angaben in EUR)

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>A. Anlagevermögen</b> [8.2.]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	8.656,00	18.125,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.356,00	5.187,00
<b>B. Umlaufvermögen</b> [8.3.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.810,80	32.227,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	827,50	729,90
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	50.508,77	45.535,29
2. Wertpapiere	17.716,44	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>122.875,51</b>	<b>101.805,17</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	65.151,90	49.953,42
<b>B. Rückstellungen</b> [8.4.]		
1. sonstige Rückstellungen	22.950,00	28.750,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b> [8.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.678,01	14.950,56
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.678,01 (EUR 14.950,56)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	24.095,60	8.151,19
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 53,90 (EUR 53,90)		
- davon aus Steuern EUR 3.397,02 (EUR 6.015,29)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.872,00 (EUR 1.872,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 24.095,60 (EUR 8.151,19)		
<b>Summe Passiva</b>	<b>122.875,51</b>	<b>101.805,17</b>

**Konzern-GuV der GSC-Gruppe**

für den Zeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2008 (alle Angaben in EUR)

		<b>2008</b>	<b>2007</b>
1. Umsatzerlöse		525.572,45	504.392,40
2. sonstige betriebliche Erträge	[9.1.]	8.378,68	10.234,01
3. Personalaufwand, davon		201.722,90	199.985,95
a) Löhne und Gehälter		179.063,12	176.547,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		22.659,78	23.438,01
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[9.2.]	303.500,99	297.144,50
<b>5. Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>			<b>17.495,96</b>
6. Abschreibungen	[9.3.]	13.631,92	23.389,31
<b>7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>28.727,24</b>	<b>-5.893,35</b>
8. Finanzergebnis		103,16	99,12
a) Zinsen und ähnliche Erträge		283,08	213,17
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		179,92	114,05
<b>9. Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>15.198,48</b>	<b>-5.794,23</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
<b>11. Ordentliches Ergebnis nach Steuern</b>		<b>15.198,48</b>	<b>-5.794,23</b>
12. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-15.000,00
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>15.198,48</b>	<b>-20.794,23</b>

## Anhang zum AG-Abschluss

### 1. Allgemeine Angaben zum Abschluss

Der vorliegende Abschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden. Forderungen und liquide Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen zur AG-Bilanz

#### 3.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von 584.855,01 Euro betreffen die beiden 100-prozentigen Tochtergesellschaften GSC Index GmbH und GSC Research GmbH. Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	Bilanzansatz 31.12.2008	Kapitalanteil 31.12.2008	Eigenkapital 31.12.2008	Jahresergebnis 2008
GSC Research GmbH, Düsseldorf	559.855,01 €	100,00%	(29.757,23 €)	10.751,08 €
GSC Index GmbH, Düsseldorf	25.000,00 €	100,00%	30.334,11 €	GAV

#### 3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Forderungen gegenüber Kunden und aus Wertpapierverkäufen sowie Ansprüche aus dem Beratungsvertrag mit der GSC Portfolio AG.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Index GmbH mit 20.772,17 Euro aus dem abzuführenden Gewinn des Jahres 2008 und weiteren Forderungen von 195,00 Euro sowie die GSC Research GmbH mit 7.769,04 Euro. Mit Erklärung vom 12.02.2009 hat die GSC Info und Beteiligungen AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt und darüber hinaus eine Patronatserklärung für die Differenz zum nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag per 31.12.2008 der GSC Research GmbH in Höhe von 29.757,23 Euro abgegeben.

Die Wertpapiere betreffen Aktien der im Open Market der Frankfurter Börse notierten GSC Portfolio AG sowie Aktien der bisher an keiner deutschen Börse notierten Vitro Laser Technologies AG.

#### 3.3. Eigenkapital

Per 31.12.2008 belief sich das Grundkapital auf 500.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro. Es besteht ein Genehmigtes Kapital von 250.000 Euro bis zum 31.12.2010.

#### 3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von 6.950,00 Euro wurden im Wesentlichen für Jahresabschlusskosten und für die Kosten der Jahresabschlussveröffentlichung gebildet.

#### 3.5. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.799,07 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	1.077,76 €
b) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	667,41 €
c) Nicht eingelöste Dividendenschecks	53,90 €

## 4. Erläuterungen zur AG-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 9.061,11 Euro resultieren mit 8.370,00 Euro aus Kostenumlagen für die GSC Index GmbH, mit 584,61 Euro aus Gewinnen aus der Veräußerung von Wertpapieren und mit 106,50 Euro aus sonstigen Erträgen.

### 4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 10.970,37 Euro betreffen:

a) Werbungskosten / Weiterberechnung	2.971,00 €
b) Abschluss- und Prüfungskosten	2.100,00 €
c) Buchführungskosten	1.800,00 €
d) Hauptversammlungskosten	1.623,78 €
e) Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren	591,96 €

### 4.3. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag

Die Erträge aus Gewinnabführungsvertrag in Höhe von 20.772,17 Euro betreffen den Gewinn der GSC Index GmbH im Geschäftsjahr 2008, der gemäß dem am 30.10.2006 zwischen der GSC Info und Beteiligungen AG und der GSC Index GmbH geschlossenen Gewinnabführungsvertrag an die GSC Info und Beteiligungen AG abzuführen ist.

## 5. Sonstige Angaben

Im Jahr 2008 bestand der Vorstand mit Matthias Schrade und Thomas Mariotti aus zwei Personen. Neben dem Vorstand war keine weitere Person angestellt.

Die Bruttobezüge von Matthias Schrade beliefen sich im Berichtsjahr auf 48.000,00 Euro. Ferner wurden Reisekosten und andere Spesen in Höhe von 164,70 Euro erstattet. Darüber hinaus erhielt Matthias Schrade aufgrund des Erreichens der gesteckten finanziellen Ziele von GSC in 2008 einen Bonus in Form von 80 Aktien der GSC Port-folio AG (*Gegenwert 480 Euro am Stichtag 16.12.2008*).

Die Bruttobezüge von Thomas Mariotti beliefen sich im Berichtsjahr auf 12.000,00 Euro. Ferner wurden Reisekosten und andere Spesen in Höhe von 972,00 Euro erstattet. Darüber hinaus erhielt Thomas Mariotti aufgrund des Erreichens der gesteckten finanziellen Ziele von GSC in 2008 einen Bonus in Form von 40 Aktien der GSC Portfolio AG (*Gegenwert 240 Euro am Stichtag 16.12.2008*).

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Für den Vorstand Matthias Schrade besteht eine Risikolebensversicherung zugunsten der GSC Info und Beteiligungen AG mit einer Versicherungssumme in Höhe von 250.000 Euro, bei Unfall das Doppelte.

## 6. Angaben gemäß § 285 Abs. 10 HGB

### 6.1. Aufsichtsrat

Herr Guido Schmitt  
Vorsitzender  
Aufsichtsratsmitglied seit 01.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Herr Stephan Gerken  
Stellvertretender Vorsitzender  
Aufsichtsratsmitglied seit 03.05.2003

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB u.a.:  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Helio Biotech AG, Braunschweig

Herr Georg Geiger  
Aufsichtsratsmitglied seit 25.03.2006

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Aufsichtsratsvorsitzender Value-Holdings International AG, Gersthofen  
Aufsichtsratsvorsitzender Karwendelbahn AG, Mittenwald  
Aufsichtsratsvorsitzender Lonestar I. Verm.verwalt. AG, Augsburg

## 6.2. Vorstand

Herr Matthias Schrade  
Vorstand seit 07.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Aufsichtsratsvorsitzender Vitro Laser Technologies AG, Minden  
Aufsichtsratsmitglied SCI AG, Usingen  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender GSC Portfolio AG, Düsseldorf  
Mitglied des Anlageausschusses Münchner Investment Club (MIC)

Herr Thomas Mariotti  
Vorstand seit 01.07.2007

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
keine

## 7. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der GSC Info und Beteiligungen AG im Geschäftsjahr 2008 beträgt 4.447,40 Euro. Unter Berücksichtigung der auf neue Rechnung vorgetragenen 12.816,04 Euro aus dem Vorjahr beläuft sich der Bilanzgewinn per 31.12.2008 damit auf 17.263,44 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 17.263,44 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

*Anmerkung: Dieser AG-Anhang enthält weitergehende freiwillige Erläuterungen, die nicht im Anhang des HGB-Einzelabschlusses der GSC Info und Beteiligungen AG enthalten sind.*

## Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss

Im Folgenden werden die Zahlen der freiwillig aufgestellten Konzernbilanz- und -GuV der GSC-Gruppe näher erläutert. Die Konzernzahlen sind nicht Teil des vom Steuerberater mit der nachfolgenden Bescheinigung versehenen Jahresabschlusses der GSC Info und Beteiligungen AG.

### 8. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

#### 8.1. Konsolidierungskreis

In die Konzernbilanz und -GuV der GSC-Gruppe wurden die Jahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften einbezogen:

	Eigenkapital 31.12.2008	Jahresergebnis 2008
a) GSC Info und Beteiligungen AG, Düsseldorf	649.430,03 €	4.447,40 €
b) GSC Research GmbH, Düsseldorf	(29.757,23 €)	10.751,08 €
c) GSC Index GmbH, Düsseldorf	30.334,11 €	GAV mit a)

#### 8.2. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben und betreffen EDV- und Software-Lizenzen, die Internetseite [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de) sowie deren Archiv und Datenbank. Die Sachanlagen werden je nach Nutzungsdauer über drei bis zehn Jahre abgeschrieben und umfassen Hardware, Möbel sowie eine Messestellwand.

#### 8.3. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die beiden größten Einzelposten mit zusammen 21.158,20 Euro – gut die Hälfte der Gesamtposition – Forderungen gegenüber zwei Kunden im Zusammenhang mit Research- bzw. Beratungsleistungen. Keine der übrigen Positionen übersteigt ein Zehntel der Gesamtposition.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen anrechenbare Steuern.

Die Wertpapiere betreffen Aktien der im Open Market der Frankfurter Börse notierten GSC Portfolio AG sowie Aktien der bisher an keiner deutschen Börse notierten Vitro Laser Technologies AG.

#### 8.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Kosten der Jahresabschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften gebildet. Ferner ist bei der GSC Research GmbH eine Rückstellung in Höhe von 3.000 Euro für die zu erwartende Zahlung für 2008 an die Künstlersozialkasse enthalten.

#### 8.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorare und Spesenerstattungen fester und freier Mitarbeiter sowie Leistungen der Research-Partner bei der GSC Index GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 24.095,60 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Verbindlichkeiten Künstlersozialkasse/SV-Nachzahlung	9.717,66 €
b) Verbindlichkeiten Rückzahlung aus Beratungsvertrag	8.845,02 €
c) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	2.501,23 €
d) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1.872,00 €
e) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	895,79 €
f) Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	210,00 €
g) Nicht eingelöste Dividendenschecks	53,90 €

## 9. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 9.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 8.378,68 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Eingang abgeschriebener Forderungen	3.500,00 €
b) Sonstige Erträge	3.133,44 €
c) Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren	1.745,24 €

### 9.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 303.500,99 Euro betreffen:

a) Honorare und Spesen freie Mitarbeiter	173.055,63 €
b) Raumkosten	37.981,56 €
c) Leistungen Research-Partner	23.500,00 €
d) Werbe- und Reisekosten	18.736,02 €
e) Telefon, Internet	15.164,69 €

### 9.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 13.631,92 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Planmäßige Abschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände	9.469,00 €
b) Planmäßige Abschreibung Sachanlagen	4.162,92 €



## Bescheinigung

Der Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte der GSC Info und Beteiligungen AG, Düsseldorf, erstellt.

Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Gesellschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Düsseldorf, 12. Februar 2009



Heinrich Homberg  
Diplom-Betriebswirt  
Steuerberater



GSC Info und Beteiligungen AG  
Immermannstr. 35  
D-40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 0  
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

E-Mail: [Hinfo@gsc-ag.de](mailto:Hinfo@gsc-ag.de)  
Internet: [www.gsc-ag.de](http://www.gsc-ag.de)